

ADAC

Reiseführer

Allgäu

Von Kühen und Königsschlössern



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER

Allgäu Nord Sehenswürdigkeiten Nr. 1–13, 18–22, 24–27





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Unteralpgäu – Wassertreten und Wiesenlaufen	16
---	----

1 Bad Wörishofen	18
2 Mindelheim	21
3 Ottobeuren	23
4 Memmingen 	26
5 Illerwinkel	31
Übernachten	33

Westallgäu – zwischen Bodensee und Bergen	34
---	----

6 Bad Wurzach	36
7 Wolfegg	39
8 Kißlegg	41
9 Wangen	43
10 Isny	46
11 Scheidegg	51
Übernachten	54

Ostallgäu – der Schlosspark im Allgäu	56
---	----

12 Kaufbeuren 	58
13 Marktoberdorf	63
14 Nesselwang	65
15 Pfronten	67
16 Füssen 	70
17 Schwangau	75
Übernachten	80

Kempten und Umgebung	82
----------------------------	----

18 Kempten 	84
19 Altusried	93



20 Wiggensbach 93
21 Buchenberg und die Adelegg 95
22 Allgäuer Seenland um Waltenhofen und Sulzberg 96
23 Oy-Mittelberg 97
 Übernachten 100

Südliches Oberallgäu – Berge und Natur pur 102

24 Oberstaufen 104
25 Immenstadt 105
26 Sonthofen 108
27 Bad Hindelang 110
28 Jungholz 113
29 Fischen und die Hörnerdörfer 115
30 Oberstdorf 117
31 Kleinwalsertal 122
 Übernachten 123

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.



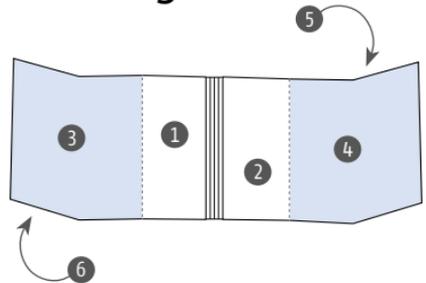
Service

Allgäu von A-Z 126

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 128
 Chronik 136
 Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band 138
 Register 138
 Bildnachweis 141
 Impressum 142
 Mobil vor Ort 144

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Allgäu Nord: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Allgäu Süd: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Kempten: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Kempten: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Mehr als grüne Hügel und ein Märchenschloss

Das Allgäu lädt mit herrlicher Landschaft, kulturellen Highlights und genussfreudiger Lebensart zum rundum erholsamen Urlaub ein



Ein Traumblick eröffnet sich vom Gipfel des Tegelbergs bei Schwangau

Kühe, sattgrüne Wiesen und das Märchenschloss Neuschwanstein – das sind die ersten Bilder, die man vor Augen hat, wenn man an das Allgäu denkt. »Alp-geäu« (althochdeutsch: »alpegowe«) bedeutet »bergige Auengegend« und meint: Berge, Wiesen und Wasser. Dieser Dreiklang ist tatsächlich »typisch Allgäu«, das von schroffen Berggipfeln über die typische Moränenlandschaft

des Alpenvorlandes bis ins breite Günztal reicht. Typisch für Bergregionen ist auch der Menschenschlag, der hier lebt. Heimatverbunden, bodenständig und tüchtig ist der Allgäuer. Nicht gleich mit jedem gut Freund, aber durchaus gesellig. Jedes Dorf hat sein Fest und seine Traditionen, das Brauchtum wird in seiner örtlichen Ausprägung von Alt und Jung gemeinsam gepflegt.

Natur pur – und jede Menge Outdooraktivitäten

Bergsteigen, Klettern, Mountainbiken, Wandern oder einfach nur das Panorama genießen: Im südlichen Oberallgäu und im Kleinwalsertal locken die Allgäuer Alpen mit ihrer fantastischen Bergwelt. Die Bergbahnen an Nebelhorn, Fellhorn, Walmendinger Horn,

Burgberg oder der Eistobel bei Isny laden zum Naturgenuss ein.

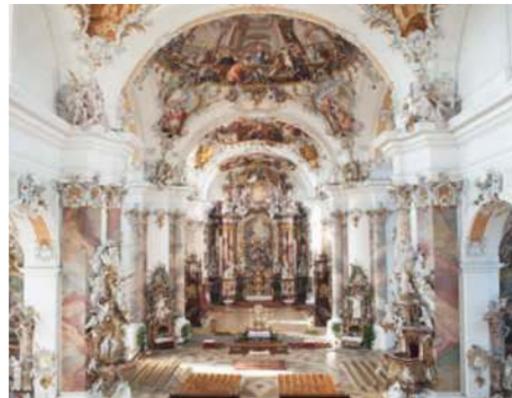
Mountainbiker finden anspruchsvolle Strecken rund um Oberstdorf oder Pfronten. Bad Hindelang bietet sogar einen eigenen Bikepark am Imberger Horn. Zudem sind auf den Straßen im Ostallgäu bis in die Gegend um Oy-Mittelberg hinein eigens ausgearbeitete Rennrad-Touren ausgewiesen. Tourenradler können die Radrunde Allgäu ganz oder etappenweise abfahren. Dieser 4-Sterne-Radfernweg führt über 450 Kilometer um und durch die Region. Wer es lieber geruhsam angeht, kann mit dem Fahrrad



Hochalpiner Berggenuss: mit der Bahn aufs Nebelhorn (unten) – Barocke Pracht in der Basilika Ottobeuren (ganz unten)



Kanzelwand und Hohem Ifen ermöglichen auch Kindern, älteren und weniger sportlichen Menschen hochalpinen Berggenuss. Von Immenstadt aus kann die Nagelfluhkette begangen werden, andere versuchen sich an der Hörnertour um Fischen oder einer Wanderung auf den Grünten, den »Wächter des Allgäus«. Auch wilde Schluchten wie die Breitachklamm bei Oberstdorf, die Starzlachklamm bei



Das will ich erleben

Auf einem Berggipfel zu stehen und den Blick aus der Höhe zu genießen, das gehört zu den schönsten Eindrücken, die das Allgäu zu bieten hat. Neben Gipfelerlebnissen, Panoramablicken und spektakulären Schluchten wartet die Natur mit Kostbarkeiten auf, die man mitunter erst auf den zweiten Blick als solche wahrnimmt – Moorlandschaften zum Beispiel. Auch die geschichtsträchtigen, oft barocken Gebäude und vielfältigen Museen bringen dem Besucher die Region und ihre Geschichte näher. Ins Gespräch kommen kann man mit den Einheimischen bei Festivitäten, beim Einkaufen und der Käseverkostung. Genießen Sie das Allgäu mit allen Sinnen!



Schlösser und Burgen

Natürlich muss man Neuschwanstein, das für den Märchenkönig Ludwig II. erbaute Traumschloss, gesehen haben. Das heißt aber nicht, dass man an all den romantischen, malerisch gelegenen Burgen, Schlössern und Ruinen in der Umgebung achtlos vorbeigehen sollte ...

- 8 Neues Schloss, Kißlegg** 42
Die Schlossbesichtigung ist ein Fest für die Sinne
- 15 Eisenberg und Hohenfreyberg** 68
Malerische Ruinen und ein kleines Burgenmuseum
- 17 Schloss Neuschwanstein** 75
Zu Stein gewordener königlicher Traum
- 22 Burgruine Sulzberg** 96
Ruine mit Aussicht, Museum und Café



Wilde Schluchten und Wasserfälle

Eine Klammwanderung ist ein großartiges Erlebnis, das unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Kaum zu glauben, dass kleine, scheinbar harmlose Gebirgsflüsschen mit aller Macht diese spektakulären Landschaften geformt haben: schroffe Felswände, bizarre Steinformationen, sprühende Wasserfälle und tiefe Gumpen.

- 10 Eistobel** 50
Gumpen, Wasserfälle und Wanderlust
- 26 Starzlachklamm** 109
Auf Stegen über die gurgelnde Starzlach
- 30 Breitachklamm** 118
Einzigartiges Naturschauspiel bei Oberstdorf

Berggipfel und Panoramablicke

Der Anblick einer himmelragenden Bergkette unter blauem Himmel und hinter grünen Wiesen ist ein Genuss, dem man im Allgäu reichlich frönen kann.

- 21 Schwarzer Grat** 96
An klaren Tagen sieht man weit über den Bodensee
- 26 Grünten** 110
Das ganze Allgäu zu Füßen
- 30 Nebelhorn** 120
Atemberaubender 400-Gipfel-Blick in die Alpen
- 31 Hoher Ifen** 122
Traumhafte Aussicht über die Nagelfluhkette



Barocke Prachtbauten

Nach dem Ende des Dreißigjährigen Kriegs sollte wenigstens in den Kirchen und Klöstern der Himmel auf die Erde geholt werden. Entsprechend prächtig und symbolträchtig fielen die Bauten des Barocks und Rokokos aus, die uns noch heute beeindrucken.

- 3 Basilika Ottobeuren** 23
Wer die Basilika betritt, bleibt staunend stehen
- 4 Kartause Buxheim** 30
Rosige Putten am rund gewölbten Himmelszelt
- 8 St. Gallus und Ulrich, Kißlegg** 41
Düstere Pracht und ein Silberschatz
- 18 Fürstbischöfliche Residenz Kempten** 88
Ausgeklügeltes Bildprogramm in den Prunkräumen



Viel los im Moos

Zu den weniger bekannten, aber biologisch sehr wertvollen Naturschönheiten des Allgäus gehören die Moorlandschaften. Wer ihnen achtsam begegnet, kann so manchen Schatz entdecken, etwa weltweit einzigartige Flora oder in ihrem Bestand gefährdete Tiere und Pflanzen.

- 4 Benninger Ried** 28
Weltweit der einzige Ort, an dem die Riednelke wächst
- 6 Wurzacher Ried** 37
Naturerlebnis auf den Spuren der Torfstecher
- 11 Waldsee, Lindenberg** 52
In weichem, moorbraunem Wasser baden



Ostallgäu – der Schlosspark im Allgäu

Von Neuschwanstein bis in den Norden von Kaufbeuren erstreckt sich der reizvolle, abwechslungsreiche »Schlosspark« im Allgäu



Wahrhaft königliches Vergnügen erwartet den Gast im schönen Ostallgäu. Im Königswinkel, an den bewaldeten Ausläufern des Tegelberges in Sichtweite zweier malerisch gelegener Bergseen, ließen sich die bayerischen Könige Maximilian II. und Ludwig II. ihre Traumschlösser errichten. Die alte Reichsstadt Füssen blickt auf eine lange Geschichte zurück und bietet mit dem Hohen Schloss und dem barocken Prachtbau des Klosters St. Mang ebenfalls Sehenswertes. Gern besuchte Kaiser Maximilian I. im frühen 16. Jh. die Handelsstadt, woran jeden Sommer das Kaiserfest erinnert. Wer gerne wandert, radelt, bergsteigt, Ski fährt, badet oder einfach die Natur im Alpenraum schätzt, wird sich in Pfronten und Nesselwang wohlfühlen. Pfronten lockt zusätzlich mit seinem Bergwiesenhau, Nesselwang lädt zur Entspannung ins ABC-Bad ein. Im nördlichen Ostallgäu ist die frühere Freie Reichs-

stadt Kaufbeuren für ihre kirchen- und wehrturmreiche Altstadt sowie für die Glas- und Schmuckproduktion im Ortsteil Neugablonz bekannt. Marktoberdorf als Kreisstadt des Ostallgäus wartet mit einem nicht nur architektonisch interessanten Künstlerhaus auf.

In diesem Kapitel:

12	Kaufbeuren	58
13	Marktoberdorf	63
14	Nesselwang	65
15	Pfronten	67
16	Füssen	70
17	Schwangau	75
	Übernachten	80

ADAC Top Tipps:

- 7** **Schloss Neuschwanstein**
| Schloss |
Der zu Stein gewordene Traum des unglücklichen bayerischen Königs Ludwig II. ist ein Muss für jeden Allgäu-Urlauber. 75

ADAC Empfehlungen:

- 9** **Isergebirgs Museum Neugablonz**
| Museum |
Das Museum präsentiert die Geschichte der Glasherstellung und des Neuanfangs der Vertriebenen. 62



10 **Filmburg Marktoberdorf** | Kino |

Im denkmalgeschützten Gebäude sind Filmfreunde mit kulturellem Anspruch genau richtig. 65

11 **Brauerei-Gasthof Hotel Post, Nesselwang** | Restaurant |

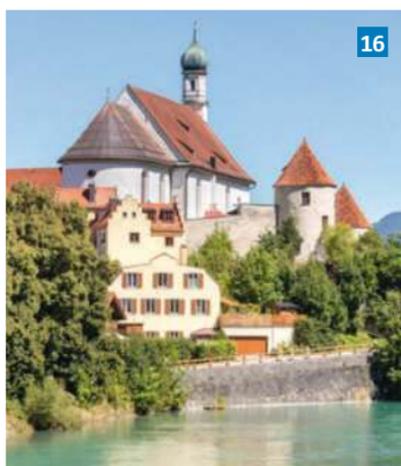
Die Töchter des Hauses brauen Craft-Biere, die zu verkosten sich lohnt – die Küche ist aber auch nicht zu verachten. 66

12 **Museum der Stadt Füssen** | Museum |

Das frühere barocke Kloster birgt zahlreiche Kunstschätze und interessante Ausstellungen. 72

13 **Burghotel auf dem Falkenstein, Pfronten** | Hotel |

Wo Ludwig II. seine letzte Burg plante, lädt heute ein kleines feines Hotel zum luxuriösen Aufenthalt ein. 81



12 Kaufbeuren

Hübsche Altstadt, eine Heilige und ein historisches Kinderfest



Das mittelalterliche Stadtbild hat sich in Kaufbeuren bis heute erhalten

i Information

- Kaufbeuren Marketing Tourist Information, Kaiser-Max-Str. 3a, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/437-190, www.kaufbeuren-tourismus.de
- Parken siehe S. 61

Bereits 1286 erhielten die Kaufleute aus Buron an der Wertach die Stadtrechte. Es folgte eine bemerkenswerte Blütezeit: Kaiser Maximilian I. (1459–1519) kam oft und gern zu Besuch, berühmte Künstler wie der Holzschnitzer Jörg Lederer (um 1475–1550) ließen sich in Kaufbeuren nieder. Im Norden entstand nach dem Zweiten

Weltkrieg die größte Vertriebenensiedlung Deutschlands im Stadtteil Neugablonz. Heute ist Kaufbeuren (43 000 Einw.) eine beschauliche Kleinstadt mit sorgfältig restauriertem mittelalterlichen Ortskern.

👁 Sehenswert

1 Altstadt

| Altstadt |

Eine besonders stimmungsvolle Kulisse für das Tänzelfest (S. 59) bildet die kopfsteingepflasterte Kaiser-Max-Straße im Herzen der Altstadt. Prachtige Bürgerhäuser säumen sie, darunter die Geburtshäuser der Autorin Sophie de

Plan
S. 61

la Roche und von Ludwig Ganghofer. An ihrem östlichen Ende liegt das Rathaus mit seiner altrosa Neorenaissancefassade. Etwas weiter westlich befindet sich beim Neptunbrunnen von 1753 die evangelische Dreifaltigkeitskirche (tgl. 8–18 Uhr) mit gelb-weißer Fassade und barock geschwungenem Ziergiebel. Ihr großer einschiffiger Innenraum ist mit barockem Stuck geschmückt, wirkt jedoch recht niedrig. Das deutet auf die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes hin: Errichtet wurde sie 1504 als Stadtquartier für Kaiser Maximilian I. 1604 wurde sie zum Gotteshaus umgebaut, der Kirchturm kam erst 1820/21 hinzu.

2 Stadtmuseum

| Museum |

Die Dauerausstellung im Stadtmuseum zeigt die Entwicklung Kaufbeurens von der Freien Reichsstadt bis zur Industrialisierung. Zusätzlich sind eine herausragende Sammlung an Kruzifixen (rund 300 Kreuze) und protestantischen Hinterglasbildern sowie ein Bauernstubenensemble zu sehen.

■ Kaisergäßchen 12-14, www.stadtmuseum-kaufbeuren.de, Di–So 10–17 Uhr, 5 €, Kinder (4–18 Jahre) 1 €, Familie 10 €

3 Crescentia-Kloster

Am Obstmarkt erheben sich die hohen Mauern des Crescentia-Klosters der Franziskanerinnen. Es erfreut sich spätestens seit der Heiligsprechung seiner einstigen Äbtissin Sr. Crescentia (1682–1744) regen Interesses. Im

ADAC Mittendrin

Jährlich zwei Wochen vor Beginn der bayerischen Sommerferien verwandelt sich das ruhige Städtchen Kaufbeuren in eine brodelnde Mittelaltermetropole. Grund ist das **Tänzelfest**, das älteste Kinderfest Bayerns, bei dem die Stadtgeschichte nacherlebt wird – und alle Schulen und Vereine wirken mit. Höhepunkte sind die Festumzüge, bei denen Kaiser Maximilian mit seinem Gefolge in die Stadt einzieht, und das Lagerleben mit Musik, Fahnschwingern, Gaukeln und anderen Vorführungen. www.taenzelfest.de

Im Blickpunkt

Die hl. Crescentia

Das Franziskanerinnenkloster in Kaufbeuren kann auf eine über 700-jährige Geschichte zurückblicken. 1703 trat die Webertochter Anna Höß dort ein und erhielt den Ordensnamen Maria Crescentia. Da sie arm war und keine Mitgift mitbrachte, wurde sie zunächst missachtet. Schließlich erkannte man jedoch ihre Fähigkeiten. Crescentia wurde erst Pfrötnerin, dann Novizenmeisterin und 1741 Oberin. Parallel stieg ihre Bekanntheit aufgrund ihrer religiösen Visionen und ihrer Klugheit, die sie zu einer gefragten Ratgeberin machte. Auch die Äbte von Ottobeuren, der Fürstabt von Kempten und die Münchner Kurfürstin konsultierten sie. 1744 starb die Mystikerin. 1900 wurde sie selig gesprochen, 2011 schließlich heilig.

Klosterinnen dokumentiert die Crescentia-Gedenkstätte Leben und Wirken der Mystikerin. Am Breiten Bach befindet sich der Eingang zum rückwärtigen Bereich des Gebäudes, wo in der Klosterkirche die als Reliquien verehrten sterblichen Überreste Crescentias in einem gläsernen Sarg ruhen.

■ Am Obstmarkt 5, www.crescentiakloster.de, Mo–Fr 8–11.15 und 14–17, Sa 8–11.15 und 14–16, So, feiertags 14–16 Uhr, am 2. Wochenende im Monat Sa, So geschl., Führungen durch die Crescentia-Gedenkstätte im Kloster jeden 1. und 4. Sa und jeden 2. und 3. Mi im Monat 15 Uhr, Kirche So–Fr 6.30–18.15, Sa 6.30–17 Uhr

4 St. Blasius

| Kirche |

Der Aufstieg auf den Blasiusberg lohnt sich wegen der Aussicht über Stadt und Umland und wegen der Kirche St. Blasius. Das spätgotische Gotteshaus birgt unter filigran anmutendem Spitzgratgewölbe wahre Kunstschätze. So zeigt im Langhaus ein um 1510/20 gewirkter Bildteppich den von Tieren umgebenen hl. Blasius, daneben thematisieren 66 Bildtafeln aus dem 15. Jh. die Lebensgeschichten von Heiligen und die Aussendung der Apostel. Höhepunkt ist der dreiteilige, farbig gefasste und reich verzierte Schnitzaltar (1518) von Jörg Lederer. Nebenan erstreckt sich ein Stück der historischen Stadtmauer mit überdachtem Wehrgang (nur im Rahmen einer Stadtführung begehbar) bis zum Wahrzeichen Kaufbeurens, dem Fünfknopfturm (erbaut 1420).

■ Blasiusberg 11, Di–So 10–11 und 14–16 Uhr

5 Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu

| Museum |

In einem alten Industriegebäude sind Feuerwehrfahrzeuge – die ältesten sind bis zu 200 Jahre alt – sowie Exponate zur Feuerwehrgeschichte ausgestellt. Im Obergeschoss werden auch Einsatzszenen gezeigt. In einem nachgebauten Luftschutzbunker vermittelt ein Film über die (Brand-)Bombenangriffe im Zweiten Weltkrieg eindrücklich die Schrecken dieser Zeit.

■ Am Bleichanger 50, www.fwm-kf-oal.de, an jedem 1. Sa im Monat 10–14, jeden 2. Mi im Monat 18–20, jeden 3. So im Monat 13–17, jeden 4. Mi im Monat 18–20 Uhr, 4 €, Kinder (ab 7–18 Jahre) 2,50 €, Familie 10 €

Parken

Da es in der Altstadt kaum Parkplätze gibt, sollte man gar nicht erst hereinfahren. Ideal gelegen und mit 530 Stellplätzen ausreichend groß ist das **Parkhaus am Kunsthaus** (Alte Weberei 4, 1 €/Std., 6,50 €/Tag, 2 €/Nacht 19–7 Uhr). Am Bahnhof ist das Parken kostenlos, von dort sind es etwa 10 Minuten zu Fuß bis in die Altstadt.



Restaurants

€–€€ | **Irseer Klosterbräu** In den rustikalen Gasträumen der früheren Wirtschaftsgebäude neben dem Kloster werden Brauergröstl, Spanferkelkrustenbraten oder Grillente serviert. Zur

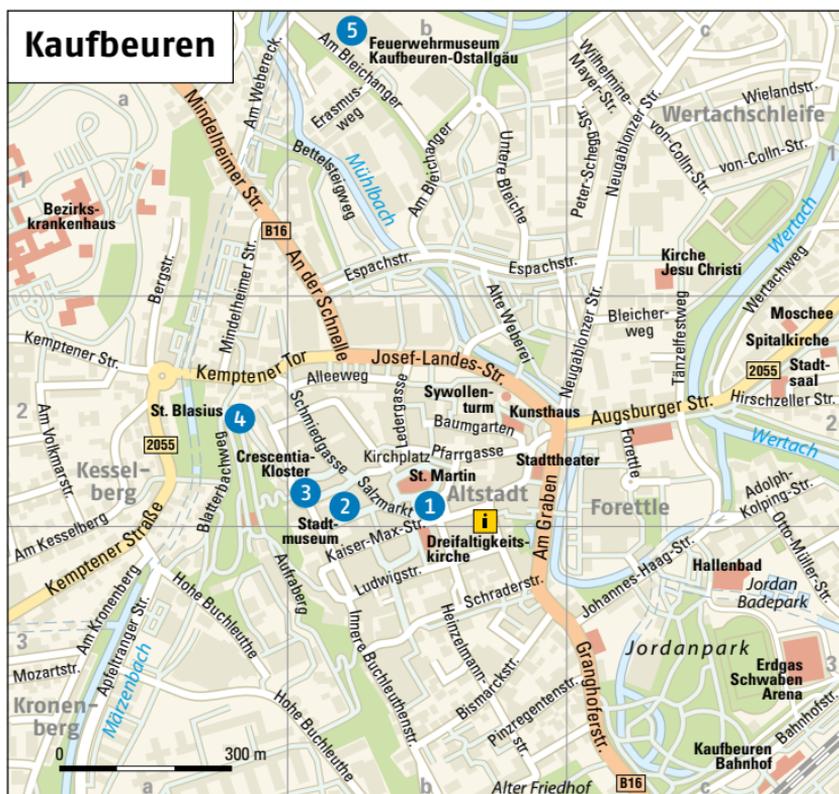
deftigen Küche passt das kräftige Bier aus der hauseigenen Brauerei. ■ Klosterterrig 1–3, 87660 Irsee (7 km nördl. von Kaufbeuren), Tel. 08341/43 22 00, <https://irsee.com>, tgl. 10–23 Uhr

€€ | **Gasthof Engel** Beliebtes Allgäuer Wirtshaus mit Biergarten und Regionalküche, auch für die beliebten Steakwochen bekannt. ■ Hauptstr. 10, 87600 Kaufbeuren-Oberbeuren, Tel. 08341/21 24, www.engel-kaufbeuren.de, tgl. 10–23 Uhr, Plan S. 61, südwestl. a3



Cafés

Konditorei Café Weberhaus Traditionsreiches Eckhaus an der Einmündung der Fußgängerzone (Salzmarkt). Es gibt köstliche Kuchen und Torten,



Festivals und Events

Februar

Alemannische Fasnet (Westallgäu) – Traditionelle Faschingsbräuche, Umzüge und Narrensprünge.

März

Funkenfeuer (erstes Wochenende in der Fastenzeit) – In vielen Orten des Allgäus lodern die Feuer, um den Winter zu vertreiben.



Mai

Allgäuer Literaturfestival – Autorenlesungen in der gesamten Region (www.allgaeuer-literaturfestival.de).

Musica Sacra International (über Pfingsten) – Alle zwei Jahre, wieder 2020, präsentieren Musiker aus aller Welt die »Stimmen der Religionen« in Marktoberdorf und dem gesamten Allgäu (www.chorverbaende.de/de/modfestivals.html).

Juli/August

Oberstdorfer Musiksommer – Erstklassige Konzertveranstaltung vor imposanter Alpenkulisse (www.oberstdorfer-musiksommer.de).

Allgäuer Märchensommer – Märchentheater für die ganze Familie auf der Burghalde in Kempten (www.theaterinkempten.de).

September/Oktober

Viehscheid (allgäuweit, Termine s. Webseite) – Die Hirten treiben die ihnen anvertrauten Kühe von den Sommerweiden hinunter ins Tal, wo sie nach Besitzern getrennt (= geschieden) und diesen wieder übergeben werden – willkommener Anlass für ausgelassene Volksfeste mit Tanzboden und Bierzelten, teils mit Markt (www.allgaeu-viehscheid.de).

Festival der Nationen (Bad Wörishofen) – Musikalisches Highlight im Allgäu, ein Muss für Klassikfans, es treten international bekannte Stars auf (www.festivaldernationen.de).

November/Dezember

Wildes Klausentreiben (Anfang Dezember, allgäuweit) – In schauriger Verkleidung werden die bösen Wintergeister vertrieben.

Weihnachtsmärkte (allgäuweit) – Die Adventszeit wird in vielen Orten stimmungsvoll begangen (www.allgaeu-weihnachtsmarkt.de).



für deren Nutzung eine kleine **Mautgebühr** an die Eigentümer zu entrichten ist. Darauf wird am Beginn der Straßen hingewiesen.

Unfall

Nach einem Unfall müssen Sie sofort anhalten und außerhalb geschlossener Ortschaften eine reflektierende **Warnweste** anlegen. Die Unfallstelle mit einem **Warndreieck** absichern und ggf. Erste Hilfe leisten. Bei Personenschäden ist zwingend die Polizei zu verständigen (Notruf: 110). Die **Notrufzentrale des ADAC** erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und Unfällen unter Tel. 0180/222 22 22, mobil unter 22 22 22. Kennzeichen, Name und Anschrift des Halters des anderen Fahrzeugs notieren, ggf. auch Namen und Anschrift von Unfallzeugen. Möglichst die Unfallstelle fotografieren.

Parken

Informationen zu **Parkplätzen** in den einzelnen Städten finden Sie im Reiseführer jeweils unter der Rubrik Parken.

Barrierefreies Reisen

Auf Gäste mit körperlichen Einschränkungen warten im Allgäu viele extra darauf eingerichtete Angebote, seien es Unterkünfte, Restaurants, Sportmöglichkeiten, Transportunternehmen oder spezielle Stadtführungen.

■ www.allgaeu-tirol-barrierefrei.eu

Feiertage

1. Januar (Neujahr), 6. Januar (Heilige Drei Könige), März/April (Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag), 1. Mai (Tag der Arbeit), Mai/Juni (Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfingst-

sonntag, Pfingstmontag), 15. August (Mariä Himmelfahrt), 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit), 1. November (Allerheiligen), 24./25./26. Dezember (Weihnachten)

Geld und Währung

Zahlungsmittel ist der Euro. Hotels, Restaurants und Geschäfte akzeptieren zur Begleichung der Rechnung in aller Regel EC-Karten, allerdings nicht unbedingt Kreditkarten. Für die Preise in Hotellerie und Gastronomie gilt: Je näher an den Bergen, desto teurer wird es.

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Cappuccino	2,50 €–3,80 €
Apfelschorle (0,5 l)	2,80 €–3,50 €
Weizenbier (0,5 l)	3,00 €–4,00 €
Breze	0,40 €–0,65 €
Portion Kässpätzten	8,90 €–12,50 €
Eintritt Museen	6 €
Mietwagen/Tag	55 €

Gesundheit

Eine Impfung gegen **FSME** (Frühsommer-Meningoenzephalitis) wird empfohlen, weil das Allgäu ein Zecken-Risikogebiet ist. Gegen Borreliose, die ebenfalls von Zecken übertragen werden kann, gibt es allerdings keine Impfung. Nach Aufenthalt im Freien, insbesondere auf Wiesen und im Wald, sollte der Körper nach Zecken abgesehen werden. Festsitzende Zecken sollten schnell mit einer Pinzette entfernt werden, ohne sie zu quetschen. Falls Rötungen um die Bissstelle auftreten, sofort zum Arzt gehen.